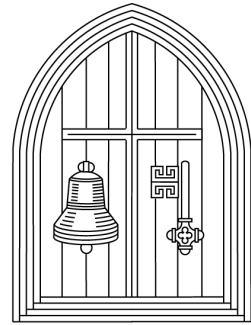


BREMISCHE KÜSTER- GEMEINSCHAFT

Im
Deutschen Evangelischen Küsterbund

April, Mai, Juni, Juli 2016



*Bremische
Küstergemeinschaft*

Ausgabe 2/2016



*Wir wünschen allen Leserinnen
und Lesern eine gute Frühlings-
zeit und gute Erholung im
Urlaub*

Die güldne Sonne

Jetzt im Frühjahr kriegen wir sie wieder häufiger zu Gesicht. Und wer's mag und ein Schlafzimmer gen Osten hat, der wird buchstäblich von ihr wachgeküsst. Den Dichter Paul Gerhardt hat die Sonne zu wunderbaren Zeilen angeregt:

„Die güldne Sonne / voll Freud und Wonne / bringt unsern Grenzen / mit ihrem Glänzen / ein herzerquickendes, liebliches Licht. / Mein Haupt und Glieder, die lagen darnieder; aber nun steh ich, / bin munter und fröhlich, schaue den Himmel mit meinem Gesicht.“

Paul Gerhardt beschreibt den Moment direkt nach dem Aufwachen: Eben lag ich noch, Kopf und Körper haben geruht. Und nun bin ich wach, ausgeruht, voller neuer Kraft. Mit fröhlichen Augen erwarte ich den hellen Tag. Ach, wenn das doch jeden Morgen so wäre! Wie oft wache ich auf und fühle mich wie gerädert? Der Tag will gar nicht richtig hell werden, so grau liegt er vor mir....

Und man mag es kaum glauben: Paul Gerhardt hat sich wahrscheinlich mehr noch nach der Sonne gesehnt als wir. Denn er lebte in einem besonders kalten Jahrhundert, das die Geschichtswissenschaft die „kleine Eiszeit“ nennt. Die Winter waren lang, die Sommer feucht. So besingt er die Sonne wohl vor allem voller Sehnsucht.

Aber es geht Paul Gerhardt um mehr als um den Feuerball am Himmel. In einem anderen seiner Lieder (EG 351, 13) kommt das deutlich zu Tage:

„Die Sonne, die mir lacht, / ist mein Herr Jesus Christ; / das, was mich singen machet, / ist, was im Himmel ist.“

Und so wird sein Lied „Die güldne Sonne“ mir zu mehr als einem Morgenlied. Bei der Zeile „Mein Haupt und Glieder, / die lagen darnieder“ sehe ich den leeren Altar am Karfreitag vor mir, höre ich die Orgel schweigen....

-bis sie am Ostersonntag wieder festlich erklingt und uns zuruft: „aber nun steh ich, / bin munter und fröhlich, schaue den Himmel

mit meinem Gesicht.“ *Vor meinem inneren Auge sehe ich einen schweren Felsen neben einem leeren Grab. Und wir singen endlich wieder das Halleluja!*

Mögen Sie jeden Morgen - ob grau verhangen oder wolkenklar - erinnert werden an das österliche Licht der Auferstehung!

Ihre Vikarin Wibke Winkler aus der Melanchthon-Gemeinde in Bremen-Osterholz.

Gebet!

*Barmherziger, treuer Gott,
du vergibst uns Sündern täglich alle Schuld
und willst, dass auch wir einander vergeben.*

*Überwinde unsere harten Herzen,
dass wir barmherzig miteinander umgehen
und von deiner Versöhnung leben.*

Nachdenkliches

Für die Kirche habe ich keine Zeit und kein Geld!

Wer heute vorwärtskommen will, der muss sich den lieben langen Tag abrackern und kann sich wenig Zeit zum Ausspannen gönnen. Wenn dann der Sonntag kommt, will man sich wirklich ausruhen oder tun was einem Spaß macht. Das darf man keinem verwehren. Und trotzdem geht heute so vielen Menschen die Puste aus, trotzdem werden die Glieder immer schwerer, trotzdem beklagt sich fast jeder Zweite, dass er nie Zeit hat für seine Familie und Freunde. Ist Euch das nicht auch schon so ergangen?

Der Mensch braucht nicht nur Luft und ein kräftiges Essen um Leben zu können, er braucht nicht nur körperliche Entspannung und geistige Abwechslung. Er braucht auch Nahrung für seine Seele. Er kann nicht nur immer äußere und innere Kraft von sich geben, er kann nicht nur atmen. Er muss auch wieder äußere und innere Kraft speichern, einatmen, seelisch einatmen sozusagen um mit seinen Mitmenschen, der Gesellschaft, der Umwelt ja um mit seinem darin integrierten Leben fertig zu werden. Der Mensch muss auch seelisch seinen Akku aufladen und dies aus einer großen Kraftquelle, sonst hat er eines Tages in keinster Weise Kraft für sich selbst oder seiner Familie oder gar für seine beruflichen Verpflichtungen. Es wächst einem alles über den Kopf.

Ein Irrtum ist: wenn man glaubt das ist mit Ausschlafen, Kino gehen, Fußball oder Unterhaltung getan. Da muss eine ganz andere Kraftquelle her, um den Menschen einen richtigen Halt zu geben, ihn seelisch gesund und resistent gegen die Krankheiten unserer Zeit zu machen.

Diese Kraftquelle heißt:

Gott.

Gott hat immer Zeit für uns! Er hat die Zeit speziell für dich, so wie man Zeit für einen Menschen hat, den man sehr liebt. So wie man Zeit für einen Menschen hat, der plötzlich wichtiger ist als al-

les andere. Gott hat Zeit für uns Alle, weil er uns liebt. Seine Liebe ist die Kraftquelle unseres Lebens. Unsere Zeit stammt von Gott. Gottes Zeit für uns ist ein Geschenk, nicht nur für Arbeiten, Essen, Schlafen sondern Zeit in der sich unser Inneres erholen und erneuern kann. Richtig erneuern können wir uns nur mit Gottes Hilfe und weniger mit einem Psychologen.

Wir müssen wachsam sein, dass nicht die Zeit zu unserem Tyrannen wird und man dann für Nichts aber auch für gar nichts mehr richtig Zeit hat, wir verlieren die Herrschaft über unsere Zeit, ja über unser Leben – Bornout - . Gott schenkt uns immer die Zeit – zu beten, mit ihm in geistigen Kontakt zu treten, um Kraft für den „Alltag“ zu empfangen. Eine besondere Zeit dafür schenkt er uns am Sonntagmorgen im Gottesdienst. Zeit für Gott zu haben heißt, Zeit für die Seele zu haben und für unsere Mitmenschen.

Für dieses Geschenk, sollte man es sich gut und reichlich überlegen aus der Kirche auszutreten, um dann einige Euro für wertlose Dinge auszugeben.

Ich wünsche Euch und Euren Lieben von Herzen eine gesegnete Oster- und Pfingstzeit sowie viel Zeit um mit Gott ins Gespräch zu kommen.

Euer 

***Sich loslösen von der Hektik des Tages.
Einen großen Gedanken denken.
Das Herz ruhen lassen.
Gott zuhören.
Das ist schon Glück.***

*Entnommen aus
Das Leben – ein Geschenk
Roland Leonhardt
1987 Schwarzwald-Kalender Verlag / Lahr*

Paul-Gerhardt-Gemeinde in Bremen - Rönnebeck-Farge



Seit Beginn des 20. Jahrhunderts gab es neben dem Lesumer >Hauptquartier< der Lutheraner in Bremen-Nord einen zweiten lutherischen Brennpunkt in Blumenthal. Dessen Sprengel hatte beträchtliche Ausmaße. Um die Seelsorge intensiver zu gestalten, wurde 1951 zunächst eine zweite Pfarrstelle für den Raum Rönnebeck und Farge, diese beiden historischen Orte in Wesernähe, errichtet und mit Pastor Dr. Wilhelm Müller-Debus erstmalig besetzt. Die ersten Gottesdienste fanden in der Kapelle der Farger reformierten Gemeinde statt. Sie hat den Lutheranern, die 60% aus Heimatvertriebenen bestanden, bis zur Einweihung eines neuen Gemeindezentrums auf freundlichste Weise Gastrecht gewährt – ein Zeichen dafür, wie sich das konfessionelle Klima in den fünfzig Jahren seit Entstehung der lutherischen Gemeinde Blumenthal entspannt hat. 1955 war diese Übergangszeit vorüber. Der mit sparsamen Mitteln von Ernst Beck-Sassenhof entworfene Mehrzweckbau inmitten einer Kriegsbeschädigten-Siedlung wurde bezogen. Dies ist auch der Zeit-

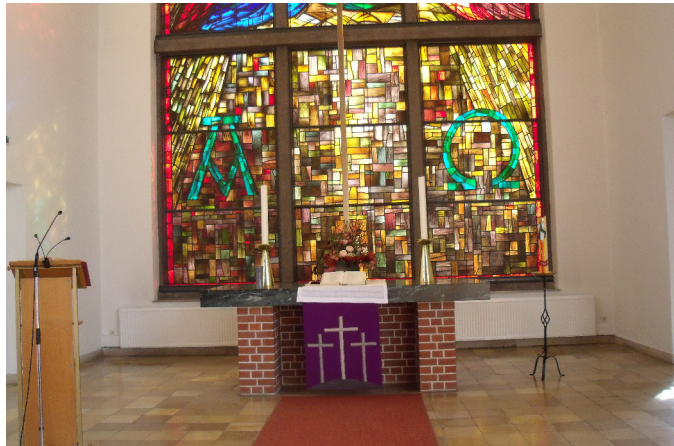


punkt, zu dem die neue Gemeinde ihre Selbstständigkeit erlangte. Ihre Kirche erhielt den Namen des volkstümlichsten evangelischen Liederdichters Paul Gerhardt (1607-76). Seine Choräle >Befehl du deine Wege< und >O Haupt voll Blut und Wunden< haben sich vielen Generationen als unvergessliche Auslegung der Heiligen Schrift eingeprägt.

Bis zum Beginn der neunziger Jahre legte die Gemeinde besonderes Gewicht auf die ehrenamtlich verantwortete musikalische Arbeit. Seither setzt man einen weiteren Schwerpunkt in der Kinder- und Jugendarbeit. Beginnend mit den Allerkleinsten werden alle Altersstufen der Heranwachsenden betreut. Ein Halbtagskindergarten trägt wesentlich dazu bei. Mit diesen Aufgaben begegnet die Gemeinde den Herausforderungen eines am Ende des 20. Jahrhunderts sich >verjüngenden< Stadtteils.

Seit Mitte der neunziger Jahre ist eine ungewöhnliche Aufgabe hinzugekommen: die Beratung und Integration deutschstämmiger Umsiedler aus Staaten der ehemaligen Sowjetunion. Aus der ursprünglich nur als Orientierungshilfe gedachten Sprechstunde ist eine Brücke in die Gemeinde geworden. Sie führt zur Teilnahme am Gottesdienst an

Seit Mitte der neunziger Jahre ist eine ungewöhnliche Aufgabe hinzugekommen: die Beratung und Integration deutschstämmiger Umsiedler aus Staaten der ehemaligen Sowjetunion. Aus der ursprünglich nur als Orientierungshilfe gedachten Sprechstunde ist eine Brücke in die Gemeinde geworden. Sie führt zur Teilnahme am Gottesdienst an





Kursen zur Einübung in evangelisches Elementarwissen, aber auch an Festen und Ausflügen in das gemeindeeigene Freizeitheim in der waldreichen Umgebung von Meyenburg. Die Eingliederung der Umsiedler ist – wie viele andere Dienste – vor allem der tätigen Mitwirkung von >Ehrenamtlichen< zu danken.

Das aus rotem Klinker erbaute Kirchenzentrum ermöglicht auf zwei Geschossen eine vielschichtige Arbeit. 1998 trafen sich z.B. jeden Monat sechs- unddreißig verschiedene Gruppen. Dazu gehören ein Posanenchor, ein Singkreis, Suchtberatungsgruppen und Kreise, die (neue) Formen geistlichen Lebens einüben, wie etwa die Meditation.

Nach wie vor sieht die Paul-Gerhardt-Gemeinde ihre wesentlichste Bestimmung in der Feier des Gottesdienstes. Zu ihr ruft das aus drei Bronzeglocken bestehende Geläut. Es stammt aus der Gießerei Rincker (Dillkreis). Der weite, helle Kirchenraum ist belichtet von dem großen, nach Osten gehenden Auferstehungsfenster im Altar-



raum, gestaltet vom Bremer Will Torger. Es übersetzt das Schluss- und Trostwort des Matthäus-Evangeliums >Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Welt< in eine gleichsam durchglühte Bewegung, welche die Lichterscheinung des auferstandenen Christus mit den an ihn Hingegebenen verbindet. Das biblische Motiv und seine moderne Gestaltung führen zusammen, was in der Rönnebeck-Farger Gemeinde lebendig ist: Tradition und Gegenwartsverpflichtung. Die Alfred-Führer-Orgel ist seit 1957 in Gebrauch

Entnommen aus: Von Abraham bis Zion aus dem

Temmen-Verlag

Alle Bilder in dieser Ausgabe sind Eigentum der Bremischen Küstergemeinschaft, es sein denn, sie sind mit dem Namen des Fotografen oder der Herkunft der Bilder benannt.

Gebet!

*Danket dem Herrn und rufet an seinen Namen;
verkündigt sein Tun unter den Völkern!
Singet und spielt ihm, redet von seinen Wundern!
Rühmet seinen heiligen Namen; es freue sich das Herz derer,
die den Herrn suchen!
Psalm 105,1-3*

Liedvers:

*Danket dem Herrn! Wir danken dem Herrn, denn er ist
sehr freundlich und seine Güte währet ewiglich, sie währet
ewiglich, sie währet ewiglich.
EG 333, 1*

Adventsfeier in St. Magni

Im vergangenen Jahr war die Küstergemeinschaft bei Astrid und Heiko Knickelbein in der Gemeinde St. Magni in Bremen Nord eingeladen.

Der Abend begann mit einer Andacht, die Pastor Staats für uns hielt. Er las eine Geschichte von Elke Heidenreich, in der sich zwei Menschen nach langer Zeit wieder trafen und am Ende in eine gemeinsame Zukunft aufbrachen.

Anschließend wurden wir mit leckeren Salaten und Würstchen verwöhnt. Wir haben uns sehr wohl gefühlt, an den liebevoll gedeckten Tischen und bei netten Gesprächen war die Stimmung sehr festlich und gelöst. Astrid hatte für jeden einen Nikolauskuchen gebacken, der auf die Teller dekoriert war. Eine schöne Geste, vielen Dank dafür.

Danke auch an Melanie Kanitz, sie hat diese Feier mit Astrid und Heiko so nett vorbereitet und damit zu diesem schönen Abend beigetragen.

Wir danken auch der Gemeinde St. Magni, dass wir unsere Adventsfeier dort feiern durften.

Mit ganz herzlichen Grüßen

Gudrun Michaelis

Jahresbeginnfeier 2016

Die Jahresbeginnfeier der Bremischen Küstergemeinschaft fand am 20. Januar 2016 im Domkapitelhaus, Domsheide 8 statt. Seit dem 1. Oktober 2015 bin ich, Daniela Jentzsch, bei der BEK angestellt. Mein Arbeitsbereich befindet sich im Domkapitelhaus in der 2. Etage, dort bin ich für die hauswirtschaftliche Betreuung sowie für die Reinigung der Räume zuständig. Die BEK hat dort die Räume und den Kapitelsaal angemietet. Diese Räume können Gruppen und Gemeinden die der Bremischen Evangelischen Kirche angehören in diesem Jahr kostenlos nutzen. Kaffee, Tee, Mineralwasser, Kekse und auch die Materialien für die Seminare / Veranstaltungen werden zur Verfügung gestellt. Beamer, Laptop, Flipcharts und Stellwände sind auch vorhanden.

Der Einladung zur Jahresbeginnfeier kamen 28 Mitglieder der Bremischen Küstergemeinschaft nach. Nach der Begrüßung durch unseren 1. Vorsitzenden, Volker Jentzsch, begaben wir uns in den mittleren Seminarraum, den ich für diesen Zweck zum Andachtsraum umgestaltet habe.

Frau „Sase“ Schäfer, Diakonin in den Brückengemeinden hielt eine Andacht und feierte mit uns das Abendmahl. Der rote Faden in der Andacht war die Jahreslosung 2016:

Gott spricht:

Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.

Jesaja 66, 13

Ich will euch trösten wie einen seine Mutter tröstet. Gott wird für uns immer männlich dargestellt, - Vater, Herr, Schöpfer, der Allmächtige - will uns trösten wie eine Mutter. Der Trost einer Mutter ist etwas ganz besonders und nur wer getröstet ist kann Trost geben.

Für diese einfühlsame Andacht möchte ich mich bei Frau Schäfer bedanken. Danach gingen wir in den größeren Seminarraum wo alles für einen gemütlichen Abend vorbereitet war. Wir haben gemeinsam gegessen und gute Gespräche geführt. Auf Wunsch gab es

noch einen Rundgang durch das Haus. Viele der Anwesenden kannten das Haus nur von außen und waren von den schönen Räumen überrascht.

Danach lud unser Berufsgruppenbeauftragter Heiko Zastrow zum nächsten Berufsgruppentreffen ein. Am 20. April 2016 findet im Haus der Kirche die Veranstaltung, „Bestattungen und Trauerfeiern – Zusammenarbeit mit den Bestattern in Bremen“ statt. Anmeldungen bitte bis zum 11. April 2016 bei Heiko Zastrow.

Volker Jentsch lud noch zur Jahreshauptversammlung am 20. März ein und machte auf die besondere Wichtigkeit dieser Veranstaltung aufmerksam. Auch in diesem Jahr wird es ein Sommerfest der Bremischen Küstergemeinschaft geben.

Dank an alle, für den schönen Abend. Alle Mühen sind vergebens wenn niemand da ist, deshalb Danke für euer kommen.

Daniela Jentsch

Fürwahr, er trug unsere Krankheit und lud auf sich unsere Schmerzen. Wir aber hielten ihn für den, der geplagt und von Gott geschlagen und gemartert wäre. Aber er ist um unserer Missetat willen verwundet und um unsrer Sünde willen zerschlagen. Die Strafe liegt auf ihm, auf dass wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt.

Jesaja 53, 4-5

LOSUNGEN

Monatsspruch April 2016

Ihr aber seid das auserwählte Geschlecht, die königliche Priesterschaft, das heilige Volk, das Volk des Eigentums, dass ihr verkündigen sollt die Wohltaten dessen, der euch berufen hat von der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht.

1. Petr. 2, 9

Jahreslosung 2016

Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet

Jesaja 66, 13

Monatsspruch Mai 2016

Wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist, der in euch wohnt und den ihr von Gott habt? Ihr gehört nicht euch selbst.

1. Kor. 6, 19

Monatsspruch Juni 2016

Meine Stärke und mein Lied ist der Herr, er ist für mich zum Retter geworden.

2. Mose 15, 2

Monatsspruch Juli 2016

Der Herr gab zur Antwort: Ich will meine ganze Schönheit vor dir vorüberziehen lassen und den Namen des Herrn vor dir ausrufen. Ich gewähre Gnade, wem ich will, und ich schenke Erbarmen, wem ich will

2. Mose 33, 19

Beitrittserklärung

Ich/Wir möchte/n Mitglied der **Bremischen Küstergemeinschaft** werden.

Angaben zur Person:

Name:
Vorname:
Geburtstag:
Straße:
Ort:
Gemeinde 1:
seit:
Gemeinde 2:
seit:
Beruf:
Telefon:

Angaben zum Ehepartner:

Vorname:
Geburtstag:
Heiratsdatum:
Beruf:

Mitglied:
Ruheständler/in:
Fördermitglied:

Datum:

Unterschrift:

Name, Vorname				
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)				
Zahlungsempfänger:				
Bremische Küstergemeinschaft				
Volker Jentsch				
Postfach 450218				
28296 Bremen				
Ermächtigung zum Einzug von Forderungen mittels				
SEPA-Lastschriftverfahren				
Unsere Gläubiger-Identifikationsnummer der Bremischen Küstergemeinschaft lautet: DE35ZZZ00000962452				
Hiermit ermächtige/n ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu zahlenden Beträge bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Girokontos mittels Lastschrift einzuziehen				
IBAN				
BIC				
Zahlungsgrund				
Jahresbeitrag				
Weist mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht auf, besteht für das kontoführende Kreditinstitut keine Verpflichtung zur Einlösung.				
Falls für die Zahlungsverpflichtungen ein Dauerauftrag besteht, werde ich ihn auflösen				
Datum		Unterschrift		

Mitgliedsbeiträge zur Küstergemeinschaft

Die Mitgliedsbeiträge zur Bremischen Küstergemeinschaft werden wir nach Möglichkeit immer mit aufführen, so weiß jeder welche Beträge im Frühjahr vom Konto abgebucht werden. Auch wollen wir hier noch deutlich machen, welcher Personenkreis der Bremischen Küstergemeinschaft beitreten kann.

Natürlich können alle Küsterinnen und Küster, Hausmeisterinnen und Hausmeister, Ruheständlerinnen und Ruheständler können Mitglieder der Bremischen Küstergemeinschaft werden.

Alle, die sich der Bremischen Küstergemeinschaft verbunden fühlen und fördern wollen, können Fördermitglieder werden.

Nun die Jahresbeiträge:

<i>Aktives Mitglied.....</i>	<i>31,00 €</i>
<i>Ruheständler, Ehepartner</i>	<i>16,00 €</i>
<i>Fördermitglieder.....</i>	<i>16,00 €</i>

Bei Ehepaaren zahlt ein Partner den vollen Beitrag (31,00 €/16,00 €) der andere Partner 10,00 €. Die Jahresbeiträge werden im Frühjahr vom Konto abgebucht.

Da die Höhe der Beiträge gering ist, können wir auch keine Mitgliedschaften einrichten, welche unter einem Jahr sind, d.h. sollte gekündigt werden, so ist es immer zum Jahresende möglich.

Der Vorstand

Wir Gratulieren

April



- 4. Antje Fahrenholz
- 5. Jürgen Michaelis
- 9. Thomas Hallmen (Ruheständler)
- 10. Hans-Joachim Fahrenholz (Fördermitglied)
- 11. Andreas Johr (Fördermitglied)
- 13. Sibylle Johr (Fördermitglied)
- 14. Rita Fuhrmann (Ruheständlerin)
- 21. Valentina Freitag (Ruheständlerin)
- 23. Johann Kuhn

Mai



- 15. Franziska Nowotny (Fördermitglied)
- 18. Günter Nowotny (Fördermitglied)
- 22. Erhard Schmidt (Ruheständler)
- 23. Helmut Weigelt (Fördermitglied)
- 25. Anna Hallmen
- 31. Heiko Zastrow

Juni



- 19. Renate Kuss (Ruheständlerin)
- 21. Ute Vogel
- 26. Robert Plättner
- 29. Paul Fleischmann (Ruheständler)
- 29. Natalia Plättner (Fördermitglied)

Juli

- 2. Klaus Fuhrmann (Fördermitglied)
- 10. Willem Barghoorn
- 11. Janina Krebs-Rietbrock (Fördermitglied)
- 25. Martin Hallmen

Wir gratulieren auch denen, die hier nicht genannt wurden, weil uns die Daten fehlen.

Meldet Euch bitte bei Volker Jentzsch oder Heiko Knickelbein.

ABSCHIED IN GEBORGENHEIT

Wir sind da für Sie



Fürsorglich · kompetent · vor Ort

 **GE·BE·IN**
Bestattungsinstitut

10 x in Bremen und umzu | www.ge-be-in.de | Telefon 0421 - 38 77 60

HEW – Lätetechnik auf hohem Niveau.



Ausgereifte Antriebstechnik für den einwandfreien Betrieb von Geläut und Turmuhren – das ist unser Spezialgebiet seit über 100 Jahren.

HEW ist Ihr kompetenter Partner rund um die Uhr:

- Mechanische und elektronische Lätemaschinenteknik
- Zifferblätter und Zeiger
- Klöppel
- Holzjoche
- Glockenstühle aus Holz



Elektromotoren
Lätemaschinen
Kirchturmuhren

Herforder Lätemaschinen

Herforder
Elektromotoren-Werke
Goebenstraße 106
32051 Herford

kirchentechnik@hew-hf.de
www.hew-hf.de
fon (+49) 052 21 / 59 04 - 21
fax (+49) 052 21 / 59 04 - 22

Ihr Kerzen-Lieferant seit 1864



- Ketteler Altarkerzen • Kerzen für Kerzentische
- Mehrweg-Kelchlichte • Tauf- und Konfirmationskerzen
- Stichtkerzen nach Kundenvorlagen
- kirchliche Bedarfsartikel

innovativ · serviceorientiert · zuverlässig · qualitätsbewusst
...unser Außendienst berät Sie gern vor Ort

G. & W. Jaspers GmbH & Co. KG · Kerzenfabrik
Postfach 25 · 48494 Hopsten · Stadener Straße 13 · 48496 Hopsten
Telefon 05458/9319-0 · Telefax 05458/9319-19
E-Mail: jaspers@kerze-online.de · Internet: www.kerze-online.de





Ihr professioneller Partner für alle Problemlösungen rund um

Sauberkeit • Hygiene • Pflege



Knappe & Partner
Hygiene mit Konzept

Knappe & Partner GmbH

Bremer Heerstraße 17a

27711 Osterholz-Scharmbeck

Telefon: (0 47 95) 95 56-0

Fax: (0 47 95) 95 56-20

Email: info@knappe-partner.de

Internet: www.knappe-partner.de



Klein Beschallungs- und Kirchentechnik

Wir sind Ihr Partner für maßgeschneiderte Beschallungskonzepte und Elektroakustik, in Kirchen, öffentlichen Einrichtungen oder bei mobilen Anwendungen.

Fordern Sie unser Können heraus bezüglich

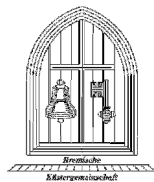
digitale Line-Array- und Lautsprechersysteme,
digitale und analoge Mischverstärker,
Mikrofone, Funksysteme, Zuspielgeräte,
Schwerhörigen- und Gruppensprechanlagen,
mobile Beschallung für große und kleine Anwendungen.

Wir helfen von der Beratung und Planung vorort
über Projektierung bis zur fertigen Lösung.

Sprechen Sie uns an !

Telefon: 02203/911940, Fax: 02203/9119449
www.klein-beschallung.de, info@klein-beschallung.de
Welserstr.10f, 51149 Köln

Vorstand der Bremischen Küstergemeinschaft



1. Vorsitzender	Volker Jentzsch Gemeinde Hemelingen Gemeinde Melanchthon Postfach 450218 28296 Bremen	Mobil	0151 50967435
		E-Mail	volker.jentzsch@kirche-bremen.de
2. Vorsitzender	Heiko Knickelbein Gemeinde Grohn Schierholz 10 28759 Bremen	Mobil	0152 03942326
		Privat	0421-624807
		E-Mail	hippivater@gmx.de
1. Schriftführer	Jürgen Michaelis Gemeinde Walle Ritter-Raschen-Str. 39 28219 Bremen	Dienstl.	0421-3969563
		Privat	0421-3966439
		Mobil	0152 260 71 302
		E-Mail	vamuki@t-online.de
2. Schriftführer	Andreas Johr		

Berufswechsel

**Neue Kontoverbindung: Volksbank Bremen-Nord;
IBAN: DE52291903300504242900 / BIC: GENODEF1HB2**

Kassenwart	Philipp Aaron Naumann St. Georgs-Gemeinde Alter Dorfweg 2a 28259 Bremen	Dienstl.	0172 4458956
		Fax	0421-5799787
		E-Mail	philippaaron@googlemail.com
Beisitzer	Peter Vogel Hohenhorster Weg 61 28259 Bremen	Privat	0421 5798946
		E-Mail	peter@familievogel.name
Beisitzer	Detlef Wohltmann Gemeinde Unser-Lieben-Frauen Unser-Lieben-Frauen-Kirchhof 27	Dienstl.	0421-3303113
		Fax	0421-3303129
		E-Mail	wohltmann@kirche-bremen.de
Beisitzer	Romulus Porime		

Berufswechsel

Versand

Britta Vollers - Wohltmann

Wilhelm-Wolters-Str. 24c
28309 Bremen

E-Mail vollerswo@aol.com

**Vertrauens-
pastor**

Axel Höltermann

Unteres Emmatal 1
28717 Bremen

Privat 0421-630770
E-Mail au.hoeltermann@arcor.de

Ehren-
vorsitzender

Rudi Reinke

Hemelinger Heerstr. 93
28309 Bremen

Privat 0421-4171149

Ehren-
vorsitzender

Hinrich Wohltmann

Ahrend-Klauke-Straße 19
28755 Bremen

Privat 0421-654852

Ehren-
vorsitzender

Hans Theis

Ruggentun 7
28259 Bremen

Privat 0421-69667680
E-Mail hanstheis@nord-com.net
Mobil 0177 8641852

Ehren-
vorsitzender

Erhard Schmidt

Lange-Wenjen 7
28257 Bremen

Privat 0421-2768661

Berufsgruppen-
beauftragter

Heiko Zastrow

Berufsgruppenbeauftragter
Franziuseck 2 - 4
28199 Bremen

Dienstl. 0421 5597305

E-Mail zastrow@kirche-bremen.de

Impressum:

Herausgeber:
Bremische Küstergemeinschaft
Im Deutschen Evangelischen Küsterbund DEK

Volker Jentzsch
Heiligenbergstr. 130
28307 Bremen

Internet:

www.bremische-kuestergemeinschaft.de

E-Mail:

info@bremische-kuestergemeinschaft.de

Redaktion &
Layout:

Hans Theis
Ruggentun 7
28259 Bremen

Druck:

Reintjes Printmedien GmbH
Hammerscher Weg 74
47533 Kleve

Internet:

www.reintjes-printmedien.de

E-Mail:

info@reintjes-printmedien.de

**Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe ist der 15. Juni 2015
Bitte unbedingt diesen Termin einhalten !!**